



MEDITA

Schule für Integrative Energie-Therapie

INTEGRATIVE ENERGIE-THERAPIE

Eine 4-jährige berufsbegleitende Ausbildung in
Energie- und Heilarbeit
Psychodynamischer Lebensberatung
Bewusstseinsarbeit



Dankbar anerkennen wir die Lehrer, deren Einsichten, Inspiration und Weisheiten bedeutsam zu dem beigetragen haben, wer wir heute sind und was wir lehren:

A.H. Almaas • Barbara A. Brennan • Rosalyn Bruyere •
Walid Daw • Eugene Gendlin • Stanislav Grof • Peter Levine
• HH the Dalai Lama • Jack Kornfield • Alexander Lowen •
John & Eva Pierrakos • Malcolm Southwood • Rolf T. Steiner
• Susan & Donovan Thesenga • John Upledger

Im Weiteren sind wir dankbar für alle gegenwärtigen und vergangenen Beiträge der Lehrer und Lehrerinnen unserer Fakultät. Ebenso unseren Klienten und Studierenden, deren Sehnsucht, Hingabe und Mut für uns eine andauernde Inspiration bedeuten.

Die in dieser Broschüre verwendete männliche Form wurde aus Gründen der Vereinfachung gewählt und schliesst die weibliche Form mit ein.



INHALT

1	DIE SCHULE		
	Die Entwicklung		5
	Schulleiterin		6
	Fakultät		8
	Leitbild		10
	Schulungsort		11
2	AUSBILDUNGSPROGRAMM		
	Ausbildungskonzept		13
	Energie- und Heilarbeit		16
	Psychodynamik		18
	Bewusstseinsschulung		21
3	LERNPROZESSE		
	Das Fundament auf der persönlichen Ebene		23
	Das Fundament auf der therapeutischen Ebene		24
4	LERNZIELE		
	Energie- und Heilarbeit		27
	Psychodynamik		27
	Bewusstseinsarbeit		27
5	WEITERFÜHRENDE ANGEBOTE		29
6	ALLGEMEINE BEDINGUNGEN		
	Zum Schulbetrieb		33
	Zur Aufnahme an die Schule		37
	Zum Finanziellen		38

*„Für mich war die Zeit der Ausbildung eine Zeit der
Erweiterung... meiner Begrenzungen, meiner
Vorstellungen und meiner Lebenskraft, meiner Freude,
meiner Spiritualität, meiner Selbstannahme... in meinem
Leben gibt es jetzt mehr Raum für alles, was ich bin.
Und jetzt am Ende dieser Reise fühle ich mich am Anfang
- der Anfang einer Reise mit mir selbst, weil Bewusstheit
gewachsen ist, für das, was ich in mir trage...“*

(Anne, Absolventin 2007)

DIE ENTWICKLUNG

Herzlich Willkommen bei MEDITA!

Wir freuen uns, dass Sie Interesse an einem auf Energie-Therapie, Heilung und Bewusstseins-schulung ausgerichteten Programm zeigen. Seit vielen Jahren beschäftigt sich das „MEDITA“ Lehrerteam mit diesen Themen und hat gemeinsam ein Programm entwickelt, das Ihnen die Möglichkeit bietet, sich selbst auf allen Ebenen Ihres Daseins besser kennen zu lernen und gleichzeitig für sich eine neue, pionierhafte Berufsrichtung einzuschlagen, die immer mehr Anerkennung im komplementär-medizinischen Bereich findet.

Die „MEDITA Schule für Integrative Energie-Therapie“ wurde im Frühjahr 2007 gegründet. Sie ging aus der 2002 gegründeten deutschsprachigen „Snowlion-Center Schule“ hervor, die als Franchise-Unternehmen der internationalen „Snowlion-Schule“ durch Margrit Diener im deutschsprachigen Raum ins Leben gerufen wurde. Nach 5-jähriger Tätigkeit als Snowlion-Schulleiterin hat sie sich entschieden, die deutschsprachige „Snowlion-Schule“ unter dem neuen Namen „MEDITA Schule für Integrative Energie-Therapie“ als selbständige Schule weiter zu führen.

In den vergangenen Jahren haben über 100 Studierende aus der Schweiz, Deutschland, Österreich, und den umliegenden Ländern den Ausbildungslehrgang besucht bzw. zum Teil bereits abgeschlossen.

Berufsleute aus ganz unterschiedlichen Richtungen, wie Lehrer, Ärzte, Krankenschwestern, Physio- und Massagetherapeuten, Körpertherapeuten unterschiedlicher Richtungen, Psychologen und Psychiater, Sozialarbeiter, -pädagogen, Heilpädagogen, Heilpraktiker, Yogalehrer, Grafiker, Künstlerinnen, Computerfachleute, Handwerker, Bankfachleute, Mütter und Hausfrauen, Personen aus dem Management, Kauffrauen, Supervisoren etc. haben unsere Ausbildungsinhalte in ihre angestammten Berufe einfließen lassen, sich neben ihrem ursprünglichen Beruf ein zusätzliches Standbein geschaffen, um mehr ihrer inneren Berufung nachzugehen, oder haben sich auf dem Gebiet der Integrativen Energie-Therapie selbständig gemacht.

Wir stehen Ihnen für Fragen im Zusammenhang mit der Ausbildung gerne auch in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Margrit Diener
MEDITA

Schule für Integrative Energie-Therapie



SCHULLEITERIN



Margrit Diener

Schulleiterin

- Absolventin der Snowlion Center Schule
- Lehrtätigkeit an den Snowlion Center Schulen während 9 Jahren
- Leitung der deutschsprachigen Snowlion Schule während 5 Jahren
- Core Energetic Therapeutin
- Cranio-Sacral-Therapeutin
- Focusing Trainerin
- Tiefenpsychologieausbildung CIL/USA
- Ausbilderin
- Arbeit in eigener Praxis seit 1996

„Bereits in meiner Jugendzeit fühlte ich mich von psychologischen Themen und der Religion angezogen und hegte den Wunsch, Lehrerin zu werden. Ich widmete mich während vielen Jahren den östlichen Philosophien und dem Studium von Ikebana und Yoga. Die Kenntnisse aus beiden Studien habe ich mit viel Freude und Begeisterung andern Menschen weiter gegeben.

Nach Jahren der kaufmännischen Tätigkeit, die mich ins Bankgeschäft, eine internationale Anwaltskanzlei sowie in die Industrie führten, widmete ich mich mit viel Engagement meinen 5 eigenen Kindern, zahlreichen Pflegekindern und der Ausbildung von Haushalt-Lehrtöchtern. Trotz dieser vielfältigen Aufgaben spürte ich eine tiefe Sehnsucht in mir, mein eigenes Potenzial mehr zu entfalten und meinen eigenen Weg zu suchen. Mein Suchen führte mich zu englischen Heilern, zum Buch „Lichtarbeit“ von Barbara Ann Brennan und zur Snowlion Center Schule. Die 4-jährige Ausbildung, die Lehrerausbildung, die administrative Leitung der Schule, die eigene Praxis und die vielfältig gesammelten Lebenserfahrungen auf ganz unterschiedlichen Gebieten waren eine gute Vorbereitung für meine heutige Tätigkeit als Schulleiterin.

Es ist mir ein grosses Anliegen, Begeisterung für das Lernen zu wecken und durch mein Lehren die Studierenden zu inspirieren, sich bewusst mit dem eigenen Leben auseinander zu setzen und dafür Selbstverantwortung zu übernehmen. Heute sind wir als Menschen aufgefordert, Friedensarbeit in

unserem ganz persönlichen Umfeld zu leisten. Wenn ich im Frieden mit mir und meiner Umwelt bin, wirke ich heilend durch mein "Sein", ob ich nun als Energie-Therapeut oder Heiler arbeite, oder ob ich durch mein neues Sein in meinem beruflichen und familiären Umfeld oder in meinem Freundeskreis wirke.

Bewusste Liebe ist die treibende Kraft aller Schöpfung und als solche die stärkste und tiefgreifendste Kraft im Universum. Ich möchte Studierende anleiten, bewusst mit der Kraft der Liebe zu arbeiten und sie in sich zu verankern. Dies ist nur dann möglich, wenn wir immer wieder der Frage nachgehen, wer wir sind, und wie wir unsere Essenz in den Dienst unserer Mitmenschen und der Welt stellen können.

Unsere Schule möchte mit ihrem Programm dazu einen aktiven Beitrag leisten, damit unsere Erde auch für die zukünftigen Generationen ein lebenswerter Platz bleiben kann.“

M. Diener



FAKULTÄT

Die Grösse der Fakultät richtet sich nach der Anzahl der Studierenden und wird nach Bedarf angepasst.



Regula Schoch-Senn

Klassen-Verantwortliche

- Ausbildung und Lehrertraining an der Snowlion Center Schule
- Core Energetics Therapeutin
- FRZ Therapeutin
- Arbeit in eigener Praxis seit 1993



Andrea Jörger Tacke

Klassen-Verantwortliche

- Heilpraktikerin für klassische Homöopathie u. Shiatsu (seit 1994)
- Absolventin der Barbara Brennan School of Healing®, USA
- Trauma- u. Schockarbeit (P. Levine)
- Phänomenologische körperorientierte Psychotherapie



Karin Jörger

Lehrerin

- Absolventin und Lehrerin an der Snowlion Center Schule
- Massage, Gesundheitsberatung GGB
- Trauma- u. Schockarbeit (P. Levine)
- Weiterbildung in Traumaheilung mit Malcolm Southwood



Luca Arnold

Lehrer

- Ausbildung und Lehrertraining an der Snowlion Center School
- Human Resources Manager und Consultant, Marketing Manager
- Männergruppen-Leiter



Maru Stocker

*Lehrerin und Fachlehrerin für
Cranio Sacral Therapie*

- Ausbildung und Lehrertraining an der Snowlion Center School
- Pädagogin und Kursleiterin
- Cranio Sacral Therapeutin
- Qigong Lehrerin



Michael Tacke

Fachlehrer für Core Energetic & Meditation

- Körper-Psychotherapeut in einer psychosomatischen Klinik sowie in privater Praxis
- Ausbildungen in Core-Energetic, Somatic Experiencing, Hypno-Therapie



Naruna Porta

Fachlehrerin für Schamanismus

- Ausbildung und Lehrertraining an der Snowlion Center School
- schamanisch Arbeitende mit mehrjähriger Ausbildung und Erfahrung



Anna Maria Strobel

Lehrassistentin Programm und Nachdiplom-Studium

- Leiterin des MEDITA-Weiterbildungsprogramms, Supervisorin
- Potenzialorientierte Psychotherapie und Innere Alchimie
- Dozentin für Spagyrik, Lehrerin für Yoga und Meditation



Mechthild Müller

Assistentin

- Heilerin DGH, Shiatsu-Therapeutin
- Ausbildung und Lehrertraining an der Snowlion Center School
- Studium tibetischer Buddhismus
- Arbeit in eigener Praxis seit 1993



Dr. Heribert Weber-Kühn

Assistent

- Heiler
- Traumatherapeut
- Heilpraktiker
- Apotheker
- Begleiter von Krebspatienten



Sabina Fleig

Assistentin

- Lehrertraining bei Medita Schule
- Integrative Energietherapeutin, Snowlion Center School
- Integrative Mal- und Kunsttherapeutin, IAC Zürich
- Dipl. Pflegefachfrau für Psychiatrie mit Führungsausbildung

LEITBILD

Wir sind ein Aus- und Weiterbildungsinstitut, das im Gebiet der Komplementärmedizin angesiedelt ist, und eine Synthese von energetischen Heiltechniken und psychodynamischen Lehrinhalten erfahrungsorientiert vermittelt.

Philosophie

- Wir verstehen den Weg der Heilung als einen multidimensionalen Heilprozess, bei dem physische, emotionale, mentale und spirituelle Aspekte des Seins als untrennbares Ganzes betrachtet werden.
- Wir vertreten die Auffassung, dass ein Therapeut seine Klienten nur zu den Orten führen kann, die er in sich selbst im eigenen inneren Prozess erforscht hat.
- Wir stellen den Mensch in den Mittelpunkt.
- Wir legen Wert auf Toleranz, Respekt und Achtung vor der Einzigartigkeit unseres Gegenübers.

Unsere Schule

- Menschlichkeit, Warmherzigkeit und Authentizität sind Leitmotive für unseren Lehrkörper. Damit schaffen wir ein motivierendes Lernklima. Gut organisierte Strukturen unterstützen Lehrende und Studierende und schaffen dadurch die Voraussetzungen für einen optimalen Lernprozess.

- Wir begleiten die Studierenden mit viel Engagement und unterstützen sie, damit sie ihre Fähigkeiten entwickeln und ihr Potenzial entfalten können.
- Wir lassen neueste Erkenntnisse auf allen Fachgebieten laufend in unseren Unterricht einfließen und gestalten diesen nach den heutigen Ansprüchen der Erwachsenenbildung.

Unsere Studierenden

- Wir vermitteln den Studierenden berufliche Kompetenzen, damit sie als Energie-Therapeuten in eigener Praxis arbeiten können. Wir unterstützen sie in ihrer Persönlichkeits- und Bewusstseinsentwicklung, damit sie ihre Sozialkompetenzen erweitern und dadurch die Qualität ihrer persönlichen und beruflichen Beziehungen bereichern und verbessern können, unabhängig davon, ob sie den Beruf des Energie-Therapeuten oder des Heilers ausüben werden.
- Wir pflegen einen offenen Umgang mit den Studierenden; ihre Anliegen sind willkommen und werden ernst genommen.
- Wir sind offen für Menschen verschiedener Altersstufen mit unterschiedlicher Vorbildung.
- Wir sind offen gegenüber jeglicher Art von Religion oder spiritueller Praxis, solange diese in positiver Absicht im Dienste der Menschheit ausgeübt wird.

SCHULUNGsort

Der Ort und die Umgebung sind wichtige Faktoren für das Entstehen einer idealen Lernatmosphäre. Da ein bedeutender Teil der Arbeit auf Selbsterfahrung und Bewusstseinsarbeit beruht, legen wir Wert darauf, Studierenden die Möglichkeit zu bieten, ihren Wachstumsprozess und ihre Erfahrungen in einer Gemeinschaft mit einander zu teilen. Gemeinsame Unterkunft und Verpflegung können dabei unterstützend sein.

Wir haben für Sie das Seminarhotel Sonnenstrahl in Kisslegg (Allgäu) ausgewählt.

Der Luftkurort Kisslegg liegt im Westallgäu, ca. ½ Stunde von Bodensee und Lindau entfernt, in voralpiner, ländlicher Umgebung, zwischen saftigen, grünen Wiesen und herrlichen Wäldern. Seit 150 Jahren ist Kisslegg aufgrund seines Reizklimas und Heilwassers ein

Anziehungspunkt für Menschen auf der Suche nach Erholung und Gesundheit. Das Seminarhotel, ein ehemaliges Kurhaus, steht sehr ruhig gelegen am idyllischen Zellersee, inmitten eines grossen Parks mit altem Baumbestand. Die gemütlichen Zimmer sind mit Holz und in natürlichen Materialien ausgestattet. Die Küche verwöhnt uns mit ihren reichhaltigen und schmackhaften Buffets. In Ihren freien Stunden geniessen Sie das Thermalbad, die Sauna oder eine kleine Wanderung in der Umgebung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.hotel-sonnenstrahl.de. Fragen Sie nach den aktuellen Preisen für MEDITA Studierende.



„Aus der gemeinsam verbrachten Zeit nehme ich die
gefundene Liebe zu Menschen, ein offenes Herz und ein
neues Leben mit, Verbundenheit auf einer tiefen Ebene,
das Gefühl, noch nie so Ganz gewesen zu sein;
Dankbarkeit, meine Klassenkameraden erlebt zu haben
im Lachen, Weinen, Kämpfen, Ringen, in Entwicklung, in
Licht und Liebe, im niederen Selbst, in allen Facetten; ein
bewussteres, gesunderes Sein, Heilung auf allen Ebenen,
Liebe und Frieden im Herzen, Verbundenheit im
kosmischen Sein, integrierte Spiritualität.“
(Brigitte, Absolventin 2007)

AUSBILDUNGSKONZEPT

MEDITA ist ein Ort für Menschen, die als Energie-Therapeuten und Heiler arbeiten wollen, sowie auch für jene, die das Gelernte in ihre angestammten Berufe einfließen lassen möchten.

Das MEDITA Ausbildungsprogramm ist in erster Linie gedacht für Menschen, die innerlich wachsen und bewusster werden wollen, die gewillt sind, Verantwortung für sich selbst auf allen Ebenen zu übernehmen, die sich selbst besser verstehen lernen möchten und die Qualität ihrer persönlichen und/oder beruflichen Beziehungen bereichern, verbessern und vertiefen wollen. Während der Ausbildung lernen wir, positive und negative Lebenserfahrungen als Lernmöglichkeiten für unser inneres Wachstum zu begreifen. Dadurch erweitern wir unsere Möglichkeiten, unser Leben frei zu gestalten.

Sobald wir uns in diesen Zielen erkennen, beginnt die eigene Lebensführung mit dem eigenen Sein überein zu stimmen und die heilende Wirkung auf uns und andere entfaltet sich.

Aus unserer Sicht bilden diese grundsätzlichen Werte eine fundierte und ethische Voraussetzung, um Menschen als Energie-Therapeuten wahrhaftig unterstützend zur Seite stehen zu können.

Die Studierenden unterziehen sich in den vier Ausbildungsjahren einer kontinuierlichen Selbsterfahrungs- und Bewusstseinsarbeit und lassen sich zur Unterstützung und Vertiefung des eigenen Prozesses während der Ausbildung psychotherapeutisch begleiten.

Energie- und Bewusstseinsarbeit hilft uns, Krankheit als Manifestation von Disharmonie auf körperlicher, emotionaler, mentaler und spiritueller Ebene zu verstehen und neue Gesundheit fördernde Wege des Energieflusses aufzuzeigen. Die wiederholte Energiearbeit reguliert disharmonische Wechselwirkungen im Energiefeld. Die Bewusstseinsarbeit hilft, das neue Verständnis in den Alltag zu integrieren und die Selbstverantwortung für die eigene Gesundheit und das Wohlbefinden zu übernehmen.

Da Studierende mit sehr unterschiedlichen Voraussetzungen an unserer Schule teilnehmen und ihre eigenen Fähigkeiten und speziellen Begabungen mitbringen, legen wir Wert darauf, dass sie sich durch die Ausbildung ein grundsätzliches Wissen und Verständnis in folgenden Gebieten aneignen:

a. Energie- und Heilarbeit

Im Studium der Energie-Therapie werden die physischen, emotionalen, mentalen und spirituellen Ebenen des Seins vermittelt. Wir arbeiten mit unserem Körper, den verschiedenen Ebenen unseres Energiefeldes (Aura), den Energiezentren (Chakren), der Hara-Ebene und der Dimension unserer spirituellen Essenz verbunden mit der essentiellen Heilkraft eines liebenden, offenen Herzens.

Im Handauflegen integrieren wir Methoden, Fertigkeiten und Techniken, die auf den Lehren von weltbekannten Heilern sowie auf unseren eigenen kollektiven Erfahrungen als Energie-Therapeuten basieren. Dazu vermitteln wir Grundkenntnisse der Cranio-Sacral-Therapie, basierend auf dem Modell von Dr. John Upledger und dem biodynamischen Ansatz von Franklin Sills.

b. Psychodynamik

Unsere Arbeit basiert auf den Charakterstrukturen nach Dr. Wilhelm Reich, den Lehren der Core Energetic nach Dr. John Pierrakos, der Bioenergetik nach Alexander Lowen, dem Modell der Pfadarbeit zur Selbst-Transformation nach Eva Pierrakos sowie in der Synthese verschiedener Modelle für persönliche Entwicklung und Therapie.

Unser Ziel ist es, die Beziehung zwischen Glaubensmustern, Gedanken, Emotionen und unserem inneren körperlichen phänomenologischen Erleben besser zu verstehen; Durch ein vertieftes Bewusstsein lernen wir, unsere Beziehungsfähigkeit zu uns selbst und zu Andern zu erhöhen und unseren positiven Willen dafür einzusetzen, bessere und gesündere Erfahrungen anzuziehen. Wir lernen zu verstehen, dass wir Wahlmöglichkeiten haben und damit vom Opfer zum Schöpfer unseres eigenen Lebens werden.

c. Bewusstseinsarbeit

Wir vertiefen durch Meditation und Bewusstseinsarbeit den Zugang zu unserer eigenen Spiritualität, um unsere Handlungen, Gedanken und Gefühle immer mehr von unserem Höheren Selbst und unserer Essenz aus leiten zu lassen. Wir verbinden uns durch Selbstannahme und Selbstliebe immer tiefer mit unserem inneren Kern und erweitern und vertiefen unsere Erfahrungen. Wir bejahen unseren eigenen Lebensweg, der uns immer wieder Schritte der Entwicklung anbietet, damit wir unser Sein immer mehr in den Dienst einer höheren Aufgabe stellen. Wir lernen, uns immer tiefer mit uns selbst und unseren Mitmenschen zu verbinden, und alle positiven und negativen Erfahrungen als Möglichkeit zur Vertiefung unseres Bewusstseins und zur inneren Entwicklung zu verstehen.



d. Ethik

MEDITA Absolventen geben keine Diagnosen oder Heilversprechen. Sie verstehen ihre Arbeit als komplementär zu medizinischen Maßnahmen. Energie-Therapeuten verstehen sich als Wegbegleiter der Klienten. Sie unterstützen sie bei der Aktivierung ihrer Selbstheilungskräfte. Die ethischen Abgrenzungen zwischen Klient und Therapeut sind ihnen bekannt. Alle Informationen, die Klienten den Energie-Therapeuten anvertrauen, werden streng vertraulich behandelt. Sie anerkennen den Willen der Klienten, über die ihnen zusagende Behandlungsart frei zu entscheiden.

Wir verstehen unsere Arbeit als komplementär zu medizinischen Massnahmen.

ENERGIE- UND HEILARBEIT

Wir lassen verschiedene Therapieansätze in unsere Energie- und Heilarbeit einfließen und verbinden sie auf einzigartige Weise miteinander. Wir lehren in den vier Ausbildungsjahren unter anderem die folgenden Heiltechniken:

ERSTES JAHR

- Basisheilung zum Aufladen und Harmonisieren des Energiesystems und des Energiefeldes (Aura)
- Auflösung von energetischen Verdichtungen und Blockaden im Energiefeld
- Energetisieren, restrukturieren und ausbalancieren des Energiesystems
- Reinigen des Energiefeldes
- Stabilisierung und Stärkung der Energiematrix von Gelenken
- Wiederherstellen des Energieflusses bei Narben und an geschwächten Körperstellen
- Stabilisierung und Stärkung der Energiematrix der Organe im Bauchbereich
- Wirbelsäulen Integration

ZWEITES JAHR

- Energetische Behandlung des Blutzirkulationssystems
- Energetische Behandlung des Nervensystems
- Energetische Behandlung des Lymphsystems
- Energetische Behandlung bei chronischen körperlichen Beschwerden
- Energetische Behandlung zur Lösung von Blockaden aus vergangenen Traumas
- Energiearbeit in Verbindung mit Seinszuständen und Mantren

DRITTES JAHR

- Spirituelle Chirurgie und Heilen mit spiritueller Führung
- Energetische Restrukturierung und Verstärkung der Energiezentren (Chakras)
- Energetische Restrukturierung und Verstärkung der Organe
- Cranio Sacral Therapie (10 Punkte-Programm von Dr. John Upledger) mit biodynamischen Ansätzen
- Fernheilung

VIERTES JAHR

- Cranio-sacrales Freiwinden von Kopf, Armen und Beinen
- Arbeit mit Fulkren (Energiezysten)
- Verbales Begleiten in der Cranio-Sacral-Therapie
- Cranio-Sacral Therapie mit Organen und Nervensystem
- Intentionsheilung, Ausrichtung der Haralinie
- Essenzheilung

Da jede Schulklasse verschieden ist, werden die Unterrichtsinhalte den Bedürfnissen und dem Fluss der Klasse angepasst und können sich in den Ausbildungsjahren leicht verschieben. Unsere Heiltechniken sind mit dem liebenden Herz als Zentrum der Heilung verbunden. Sie basieren auf den Lehren über das Energiefeld (Aura) und den Energiezentren (Chakras).

Zur Unterstützung der Energie- und Heilarbeit erweitern wir kontinuierlich unsere Wahrnehmung durch das Einüben von erhöhten Sinneswahrnehmungen (hellfühlen, hellsehen, hellhören) und das Vertiefen unserer Selbstwahrnehmung. Der Zugang zu diesen feineren Sinnen und Schwingungen eröffnet sich uns dann, wenn wir die körperlichen Sinne zu unseren Freunden machen und wir wirklich zu hören, zu sehen und zu fühlen bereit sind.

PSYCHODYNAMIK

In jedem Ausbildungsjahr widmen wir uns spezifischen psychodynamischen Themen. Wir greifen diese wiederholt auf, um mit der Zeit zu einem immer tieferen Verständnis zu gelangen. Unsere psychodynamischen Lehrinhalte sind hauptsächlich erfahrungsorientiert.

ERSTES JAHR:

Wer bin ich?

Fundament, Sicherheit, Erforschung

- Sicherheit: Aufbau eines starken Fundaments
- Erdung: Lernen, Lebenskraft zur Unterstützung unserer Möglichkeiten und für unsere Heilung zu erhalten
- Öffnen und Heilen des Herzens
- Charakterstrukturen nach Dr. Wilhelm Reich
- Erforschen und Stärken der Chakras 1, 2 und 3
- Erforschen und Heilen der Entwicklungsbrüche aus früher Kindheit
- Lebensschulung: Grenzen und Abgrenzungsfähigkeit, Erkunden der Kindheitsverletzungen, der Abwehr, des Widerstands, der einschränkenden Glaubensmuster. Aufbau des Beobachterselbst, Aufbau von Ressourcen/Felt Sense, Selbstmanagement, Schulen der Wahrnehmung

ZWEITES JAHR:

Wer bin ich in Beziehungen?

Konfrontation mit der Angst, und unseren weniger willkommenen Seiten

- Stärkung des Fundaments, Vertiefung des Beobachterselbst, der Herzverbindung, der Ressourcen sowie der Wahrnehmung
- Erforschen unserer Maske, des Niederen Selbst und des Höheren Selbst
- Charakterstrukturen nach Dr. Wilhelm Reich
- Erforschen und Stärken des 4. Chakras
- Erforschen und Heilen der Entwicklungsbrüche aus der Kindheit
- Dialogtechnik: Focusing (körperbezogenes Fokussieren)
- Lebensschulung: Verführung/Sexualität, Lebensenergie, Abgrenzung, Projektion, Übertragung, Lebenslust, Lebensfreude

DRITTES JAHR:

Wer bin ich in der Gemeinschaft?

Vertrauen, Hingabe, Loslassen, Leere, „Sterben“

- Alte Muster und Identitäten machen neuen Möglichkeiten Platz
- Ausharren im Ungewissen; der Drang zum Rückfall in alte Gewohnheiten. In der Leere sein, am Ort des Nichtwissens
- Mystische Reise: das Wandern durch das Labyrinth des Lebens
- Hingabe, Vertrauen in den Lebensfluss und die eigene Führung
- „Sein“ vs. „tun“
- Erforschen und Stärken der Chakras 5, 6, 7
- Einüben der therapeutischen Fähigkeiten
- Möglichkeit zur Teilnahme am Lehrassistenten-Programm (siehe unter „weiterführende Angebote“)
- Praxisthemen (Praxisgründung)
- Lebensschulung: Kontakt anstelle von Rückzug, Übernahme von Selbstverantwortung, Das Über-Ich (der innere Kritiker), Autorität, Leadership, Übertragung/Gegenübertragung, Lebenskraft, Geld und Fülle, Sexualität und Sinnlichkeit, das Ego im Dienst der Gemeinschaft, Vertiefen der Wahrnehmung

VIERTES JAHR:

Wer bin ich im Universum?

Integration, „Wiedergeburt“, Transformationsprozess

- Diplomarbeit: Forschungsprojekt zum Integrieren der „Wunde“ und unserer „Gabe“ an das Universum.
- Einweihung in die Therapeutenrolle: Präsentieren einer Fallstudie
- Neue Wahlmöglichkeiten durch klare Intention
- Erkunden und zum Ausdruck bringen der Essenz
- Praxisthemen
- Möglichkeit zur Teilnahme am Lehrassistenten-Programm (siehe unter „weiterführende Angebote“)
- Lebensschulung: Sucht, Trauer, Abschied, Loslassen, Mitgefühl, sich einfühlen und präsent sein; innere Ressourcen zugänglich machen

Während den vier Ausbildungsjahren wird das Erfahren der Psychodynamik unterstützt durch:

- Gruppendynamische Prozesse
- Selbsterfahrungsübungen
- Gruppenarbeiten
- Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung
- Feedback
- Hausaufgaben-Mentoring und Mentoren-Gespräche
- Gestalterische Elemente (Schauspiel, Malen)
- Gesprächsdialog-Technik: Focusing
- Phänomenologisches Spüren
- Lehre der Charakterstrukturen
- Bioenergetische Körperübungen; Qi-Gong, Tanz und Bewegung
- Meditation, Gebet
- Lehrdarlegungen aus der Mystik der grossen Religionen



BEWUSSTSEINSSCHULUNG

In den vier Ausbildungsjahren bildet die Pfadarbeit nach Eva Pierrakos die Basis unserer Bewußtseinsarbeit. Wir beschäftigen uns mit der Bedeutung des spirituellen Pfades, dem Entwickeln des inneren Beobachters, den echten und falschen Bedürfnissen, der Scham, der spirituellen Bedeutung der Maske, des Niederen und des Höheren Selbst, der Lust auf das Leben, dem unbewußten Nein zum Leben, dem wahren Selbst, dem Selbstvertrauen, der Bedeutung von Liebe, Eros und Sexualität, der Autorität und Führung, der Intention und Essenz, der Übernahme von Selbstverantwortung und dem Schöpfer des eigenen Lebens zu werden.

Wir widmen uns der inneren Achtsamkeit durch buddhistische Meditationen. Wir vertiefen die Beziehung zu uns selbst durch das Entwickeln des liebevollen inneren Beobachters, der uns dabei unterstützt, immer tiefer in uns hinein zu spüren.

Wir beschäftigen uns mit schamanischen Ritualen durch Reisen zum Krafttier und Geistführern, der Rückholung von verlorenen Seelenteilen, der indianischen Schwitzhütte und dem Medizinrad. Geführte Meditationen und Gebet unterstützen uns in unserer kontinuierlichen spirituellen Entwicklung.

Durch die schriftlichen Hausaufgaben und weiterführenden Übungen zwischen den einzelnen Schulwochen vertiefen wir den Bewusstwerdungsprozess und ermöglichen dadurch Studierenden einen kontinuierlichen Lernprozess, der dazu beiträgt, dass sie als Menschen wachsen und ihr Leben entsprechend ihren Einsichten neu gestalten.

Das im eigenen inneren Prozess durch Selbsterfahrung erarbeitete Wissen kann im therapeutischen Kontext dadurch authentisch vermittelt werden.

„Das tiefe Einlassen mit mir selbst, mit meiner Seele, mit meinen Gefühlen ist eine heilende Wiederentdeckung. Dabei immer angenommen und respektiert zu werden, wie ich im Moment bin, ist ein Geschenk an mich, sowohl als erwachsene Frau als auch als kleines Kind. Die 4 Jahre veränderten mich und mein Leben - und das ist gut so! Ich bin dankbar für jeden Prozess und jede Veränderung.“ (Lucy, Absolventin 2007)

DAS FUNDAMENT AUF DER PERSÖNLICHEN EBENE

Während den vier Jahren beschäftigen wir uns kontinuierlich mit unserer eigenen Transformation. Wir dringen in tiefere, weniger bekannte und oftmals verdrängte oder auch abgelehnte Bereiche unserer Psyche vor. Natürlich werden wir auf dieser Reise so manche Seite an uns selbst und Anderen wahrnehmen, die wir weniger gerne mögen oder wahrhaben wollen. Wenn wir auch die verdrängten und unerwünschten Aspekte anschauen und annehmen können, werden wir wacher und lebendiger.

Durch die Arbeit an uns selbst wenden wir uns höheren und feineren Schwingungen unserer inneren Energien und Realitäten zu. In gleichem Masse wie wir uns unseren verborgenen und tabuisierten Aspekten nähern, eröffnet sich uns das Spektrum zum Selbsterkennen. In dem Masse wie wir uns unserem Niederen Selbst annähern können, sind wir auch in der Lage unser Potenzial und unsere Gaben in Erfahrung zu bringen.

Unsere erhöhten Sinneswahrnehmungen öffnen sich im direkten Verhältnis zu unserer emotionalen und spirituellen Reife. Einige werden den Wunsch verspüren, erhöhte Sinneswahrnehmungen zu erlangen, ohne die Verantwortung für das eigene Bewusstsein übernehmen zu müssen; nur selten ist das möglich und nur für wenige wäre dies sinnvoll. Gaben und Macht zu erlangen, ohne die innere Reife zu besitzen, damit umzugehen, ist eher ein Handicap als ein Segen.

Während der ersten beiden Jahre werden die Lehrer den Studierenden unterstützend zur Seite stehen. Sie werden sie aktiv anleiten und in ihren Prozessen begleiten. Sie tragen ihre Prozesse mit und helfen, einen neuen, gesunden und gestärkten Boden zu finden. Dies schafft eine gemeinsame Atmosphäre der Sicherheit und der Ermutigung, um den Herausforderungen auf dem Weg der Selbsterfahrung gewachsen zu sein.

In den beiden letzten Jahren werden die Lehrer mehr in den Hintergrund treten, um zu ermessen, wie stark der neue Boden geworden ist. Zu diesem Zeitpunkt ermutigen sie die Studierenden, mehr Verantwortung für ihre Möglichkeiten und ihre eigenen Prozesse zu übernehmen, um herauszufinden, was sie befähigt, ändern zu helfen. Auch jetzt stehen die Lehrer mit all ihrer liebevollen Aufmerksamkeit den Studierenden zur Seite - jedoch weniger offensichtlich.

Während der vierjährigen Selbsterfahrungsreise versöhnen wir uns mit unserem Leben, nehmen uns in unserer Einzigartigkeit an, werden vom Opfer zum Schöpfer unseres Lebens, indem wir auf allen Ebenen Selbstverantwortung für unser Leben übernehmen. Wir werden uns unserer Abhängigkeiten, unserer Anhaftungen und unserer Ängste bewusst. Durch das erweiterte Bewusstsein stehen uns neue Wahl-

möglichkeiten zur Gestaltung unseres Lebens und unserer Beziehungen zur Verfügung. Das neue Bewusstsein hilft uns, unser Ego immer mehr in den Dienst einer höheren Aufgabe zu stellen. Das Erkennen der Maske, unseres niederen Selbst und deren Integration ermöglichen uns, unser Leben immer mehr aus unserer Essenz, dem göttlichen Kern in uns, zu leben.

DAS FUNDAMENT AUF DER THERAPEUTISCHEN EBENE

Während der vier Ausbildungsjahre erarbeiten wir uns das notwendige Rüstzeug, um als Energie-Therapeuten arbeiten zu können. Regelmässige praktische Hausaufgaben in Form von Energie-Therapie-Sitzungen mit Freunden, Bekannten, Verwandten oder Klassenkameraden werden protokolliert und von den Lehrern supervidiert. Ab dem 3. Ausbildungsjahr ist es mit Erlaubnis der Schulleitung möglich, mit Klienten zu arbeiten. Für diese Sitzungen ist eine Begleitung durch MEDITA-Supervisorinnen erforderlich.

Ab dem 3. Ausbildungsjahr arbeiten wir regelmässig an Praxisthemen, um Studierende auf die Eröffnung einer eigenen Praxis vorzubereiten. Die Gesprächstechnik des Focusing wird vertieft eingeübt, damit Klienten im Gespräch körperzentriert begleitet werden können.



Wir arbeiten an unserem Selbstbild als Energie-Therapeuten und schaffen das Bewusstsein, dass nicht wir als Therapeuten die Klienten heilen, sondern dass wir lediglich Anstoss zur Selbstheilung geben. Es ist Aufgabe der Lehrer, Studierende beim Entwickeln ihrer individuellen Heilerschaft zu unterstützen und das Mass an Selbstvertrauen und Selbstverantwortung weiter zu stärken. Das Lehrerteam beobachtet, wo das Verständnis klar integriert ist und wo Studierende noch mehr Klarheit und Unterstützung benötigen. Die Lehrer werden in dem Sinne anleiten, dass Studierende ihre eigenen Antworten finden. Es bedarf ein hohes Mass an Selbstverantwortung, sich als Energie-Therapeut immer wieder in Frage zu stellen und sein idealisiertes Selbstbild regelmässig zu überprüfen und zu bearbeiten.

Wir beschäftigen uns in allen Ausbildungsjahren mit dem Thema Abgrenzung, um uns eine klare Ethik in Bezug auf unsere therapeutische Tätigkeit zu erarbeiten. Dabei hilft es uns, dass wir ein klares Verständnis über uns selbst in die therapeutische Beziehung mitbringen. Wer bin ich? Welches sind meine eigenen Verletzungen? Projiziere und übertrage ich mein Eigenes auf den Klienten? Spüre ich jetzt meine eigene Verletzung oder diejenige des Klienten? Auf diese Fragen finde ich nur dann eine schlüssige Antwort, wenn ich mir meiner selbst sehr bewusst bin. Das Lehrerteam gibt Studierenden klare Feedbacks, damit sie Sicherheit im therapeutischen Begleiten von Klienten gewinnen.

Muss in einer Behandlung mein Wille geschehen? Muss der Klient unbedingt gesund werden, damit ich ein guter Therapeut bin? Kann ich mein Ego und meinen Eigenwillen zurückstellen und auf den Fluss des Lebens vertrauen, der dem Klienten genau die Entwicklungsschritte zumutet, die er in diesem Moment braucht? Bin ich in der Lage, mich dem Energiefluss und dem göttlichen Willen voll hinzugeben ohne etwas zu wollen? Bei der Arbeit mit Klienten braucht es ein hohes Mass an Liebe und innerer Stärke, nicht rettend in die Prozesse einzugreifen und den Wunsch los zu lassen, als netter, liebender, hilfreicher oder kraftvoller Therapeut wahrgenommen zu werden. Oftmals ist es das grösste Geschenk für Klienten, an sie zu glauben und ihnen zuzutrauen, eigene Antworten in sich zu finden.

„Diese 4jährige Ausbildung hat mein Leben verändert -
ich fühle mich nicht mehr fremdbestimmt, sondern habe
zu meiner eigenen Kraft gefunden. Welche Befreiung!!!
Auch kann ich meine Verantwortung im Leben besser
erkennen. Und das grösste Geschenk: ich habe meine
Lebensaufgabe gefunden!“ (Daniela, Absolventin 2007)

LERNZIELE

Energie- und Heilarbeit

Integrative Energietherapeuten

- sind nach Abschluss der 4-jährigen Ausbildung fähig, das eigene Energiefeld und das ihrer Klienten wahrzunehmen, Ungleichgewichte, Störungen und Blockaden zu erkennen und diese durch den Einsatz geeigneter Heiltechniken zu behandeln.
- können Klienten geeignete Wege aufzeigen, auf welche Weise sie zu ihrem Selbstheilungsprozess beitragen können.
- sind fähig, das erworbene Basiswissen aus den Bereichen der Cranio-Sacral-Therapie nach Dr. John Upledger und der Körperpsychotherapie nach Dr. Wilhelm Reich und der Core Energetic nach Dr. John Pierrakos anzuwenden.
- sind fähig, die Heiltechniken, Psychodynamik und Bewusstseinsarbeit integrativ miteinander zu verbinden.

Psychodynamik

Integrative Energietherapeuten

- sind fähig, durch ihre Kenntnisse über die Charakterstrukturen nach Wilhelm Reich, die frühkindlichen Entwicklungsbrüche und ihre Auswirkungen auf das Leben der Klienten zu erkennen und Wege zu deren Heilung aufzuzeigen.

- sind fähig, Interventionen auf der körperlichen, emotionalen, mentalen und spirituellen Ebene, einzusetzen, um Klienten in ihrer Selbstheilung und Selbstentfaltung zu begleiten und zu unterstützen.
- sind fähig, den Klienten die Zusammenhänge zwischen Körper, Seele, Geist, aufzuzeigen.
- sind fähig, durch den Einsatz der Focusing-Technik, klientenzentrierte Gespräche zu führen.
- sind fähig, durch ihre Kenntnisse aus der Core Energetic und der Pfadarbeit, Themen wie Abwehr, Glaubensmuster, Übertragung, Projektion, Maske, Niederes und Höheres Selbst, Essenz, durch klientenzentriertes Gespräch und Körperarbeit ins Bewusstsein des Klienten zu bringen.
- sind fähig, nach den ethischen Grundregeln eines verantwortungsbewussten Therapeuten zu handeln.

Bewusstseinsarbeit

Integrative Energietherapeuten

- sind fähig, mit dem durch Selbsterfahrung verbundenen theoretischen Wissen, mit Klienten an ihren Prägungen und Glaubenssätzen zu arbeiten.
- sind fähig, Übertragung und Projektion und sich immer wiederholende negative Muster zu erkennen und Klienten dadurch neue Wahlmöglichkeiten zu bekommen.

*„Durch das angenommen Sein, nahm ich mich an, ich
fand zu mir und spüre meinen inneren Reichtum der sich
zeigen möchte!*

*Mein Gefühl, keinen Platz zu haben, ist dem Gefühl
alles in mir zu haben gewichen!*

*Ich wollte ein besserer Mensch werden und alle diese
Gefühle, die mich übermannen, nicht spüren, um
festzustellen, dass alle diese Gefühle gefühlt werden
wollen und ich mich mit den Gefühlen immer besser
annehmen kann!“ (Franz- Josef, Absolvent 2007)*

WEITERFÜHRENDE ANGEBOTE

Modul-Programm

Wir offerieren 10 verschiedene 3-tägige Module, die dem Kerninhalt der ersten beiden Ausbildungsjahre entsprechen. Jedes dieser Module ist ein kompletter Workshop und kann individuell und ohne spezifische Voraussetzungen besucht werden. Ideal sind Modul-Besuche für Interessierte, die einmal ‚schnuppern‘ möchten, aber auch für Menschen, deren Zeit oder finanzielle Möglichkeiten für diese Ausbildung beschränkt sind.

Nach dem Besuch aller 10 Module besteht die Möglichkeit als Quereinsteiger ins 3. Schuljahr der 4-jährigen Ausbildung einzutreten. Bedingungen dazu sind, dass 24 Therapiesitzungen und die Hausaufgaben der ersten beiden Ausbildungsjahre erledigt sind.

Allgemeine Workshops

Von Zeit zu Zeit bieten wir Wochenend-Seminare zu Themen von allgemeinem Interesse an. Wir verweisen für aktuelle Angebote auf unsere Internetseite www.medita-schule.ch.

Lehrassistenz-Programm

MEDITA-Absolventen und Studenten des 3. und 4. Ausbildungsjahres haben die Option, für eine Woche im ersten oder zweiten Schuljahr eines nachfolgenden Ausbildungszyklus die Klassenarbeit zu beobachten und ohne Verantwortung „auf der anderen Seite zu stehen“. Die Lehrassistenten bilden ein kollegiales Gefäss und erfahren Gruppendynamik im Team. Gelerntes wird vertieft und weiter integriert und die Beobachtungsfähigkeiten werden erweitert. Dies ist eine Chance den energetischen Prozess im Klassenraum zu beobachten und zu unterstützen, und mehr über Aspekte der eigenen Führungsqualitäten, den Umgang mit Autorität, der eigenen Authentizität und dem Selbstbild sowie vertiefte Erfahrungen mit Projektionen und Übertragungen zu machen. Die Lehrassistenten erhalten Feedback über erhöhte Sinneswahrnehmungen, ihre persönliche energetische Entwicklung sowie über interpersonelle Kommunikations-Fähigkeiten in der Lehrassistenz-Gruppendynamik.

Supervision

Es ist unsere Überzeugung, dass alle praktizierenden Heiler und Therapeuten sich laufend in Supervision begeben sollten, um ihre Arbeit professionell, ethisch, klar und geerdet auszuführen. Von der Schule anerkannte Supervisoren unterstützen in Gruppen- oder Einzelsitzungen in praktischer und prozess-orientierter Energie- und Heilarbeit.

Berufsverband

Die MEDITA Studierenden und Absolventen können sich dem „SVET Schweiz. Berufsverband Integrativer EnergietherapeutInnen“ anschliessen. Dieser wahrt die Interessen der Mitglieder im Berufsfeld der Komplementärmedizin und bemüht sich um Anerkennung des Berufsstandes durch Dachverbände und Krankenkassen. Der Berufsverband bietet regelmässige Weiterbildungsmöglichkeiten an und unterstützt seine Mitglieder bei Fragen zur Praxisführung. Weitere Informationen über www.svet-therapeuten.ch.



Nach Beendigung des 4-Jahres Programms stehen folgende weiterführende Kurse zur Verfügung:

Nachdiplom-Studien

Jedes Jahr offerieren wir allen MEDITA-Absolventen zur Erweiterung der beruflichen Kompetenzen und der Entfaltung des schöpferischen-heilerischen Potenzials im alltäglichen Umfeld, weiterführende Kurse in Spezialgebieten der energetischen, körperlichen oder psychotherapeutischen Richtungen. Sie bieten Raum für Erfahrungsaustausch, neue Inspirationen, Vertiefung und Erweiterung der Heiltechniken, Erfahrungsaustausch und Supervision zu Praxisthemen und der Erarbeitung von speziellen Krankheits-Themen auf einer ganzheitlichen Ebene. Diese Kurse bieten darüber hinaus die Möglichkeit, die Beziehungen in einer Gemeinschaft von Gleichgesinnten zu pflegen, zu erneuern und zu vertiefen.

Lehrer-Ausbildung

Lehren ist eine Berufung, ein Dienst am Nächsten, und bedeutet eine tiefe, innere Verpflichtung. Die 4-jährige intensive Ausbildungszeit ist ein herausfordernder Weg zu persönlichem Wachstum und der Erforschung der eigenen Gaben als Energie-Therapeut, Lehrer und Mensch. Es ist eine Möglichkeit, unseren eigenen Heilungsprozess als Heilungs-Quelle für andere Menschen einzusetzen. Wir lernen, wie die Unterrichtselemente speziell auf der energetischen Ebene vermittelt werden können. Wir arbeiten mit kontinuierlicher Selbst-Erforschung und lernen das, was wir lehren, wirklich auch zu leben.

„In den letzten 4 Jahren bin ich von einer eher scheuen
Person zu einer lebendigen Frau geworden, ich spüre
tiefer, atme freier, tanze leichter!“
(Ruth, Absolventin 2007)

ZUM SCHULBETRIEB

Unterrichtszeiten

Montag:	8.30 Einschreiben 09.00 bis 13.00, 15.00 bis 18.00
Dienstag:	7.30 bis 08.00; 09.00 bis 13.00; 15.00 bis 18.00
Mittwoch:	07.30 bis 08.00; 09.00 bis 13.00; 15.00 bis 18.00
Donnerstag:	07.15 bis 08.00; 09.00 bis 13.00; freier Nachmittag
Freitag:	07.30 bis 08.00; 09.00 bis 13.00, 15.00 bis 18.00
Samstag:	07.30 bis 08.00; 09.00 bis 13.00, 14.30 bis 16.00

An den Abenden finden nach dem Nachtessen zu bestimmten Themen Gruppenarbeiten statt.

Die Zeiten werden jeweils zu Beginn der Schulwoche mitgeteilt.

Studentenrat

Die Studierenden wählen einen Studentenrat, der sich wöchentlich mit der Schulleitung bzw. den verantwortlichen Lehrern trifft, um die Anliegen der Studierenden vorzubringen.

Hausaufgaben

Zwischen den Ausbildungswochen sind schriftliche und praktische Hausaufgaben sowie Studium von Fachliteratur zu erledigen, um die gelernten Techniken anzuwenden und Sie noch tiefer in Ihren persönlichen Entwicklungsprozess zu führen. Der Zeitaufwand beträgt 2 bis 4 Tage zwischen den Ausbildungswochen.

Während den 4 Ausbildungsjahren sind insgesamt 45 protokollierte Cranio Sacral-Sitzungen sowie 65 protokollierte Energie-Therapie-Sitzungen erforderlich, die jeweils zwischen den einzelnen Ausbildungswochen zu absolvieren sind. Mentoren überwachen und kommentieren die Hausaufgaben.

Tests

Zwei- bis dreimal jährlich werden schriftliche Tests absolviert, die auf dem Studienmaterial und dem vermittelten Wissen basieren. Nicht bestandene Prüfungen können wiederholt werden. Die vermittelten Energie- und Heiltechniken werden in jeder Ausbildungswoche durch die Lehrer geprüft. Wir bieten allen Studierenden, die Unterstützung brauchen, während der Schulwoche in kleinerem Rahmen Zusatzunterricht an.

Diplomarbeit

Im 4. Ausbildungsjahr ist eine Diplomarbeit von mindestens 20 Seiten aus einem Interessengebiet des Studierenden in Verbindung mit seinem eigenen Prozess zu schreiben. Mentoren unterstützen die Studierenden bei der Auswahl des Themas und dessen Bearbeitung.

Fallstudie

Im 4. Ausbildungsjahr präsentieren die Studierenden eine Fallstudie mit einem Klienten ihrer Wahl, den sie über mindestens 8 Sitzungen begleiten. Es wird ein Fallstudienbericht geschrieben.

Anatomie, Physiologie, Pathologie

Grundlegende Anatomie-, Physiologie- und Pathologiekenntnisse sind für den Erhalt des Diploms notwendig. Sie erarbeiten sich diese Kenntnisse jedoch ausserhalb der Schule. Wir erwarten, dass Sie ca. 150 Stunden Unterricht nehmen, um sich das Grundlagenwissen anzueignen. Der Nachweis ist bis zur Diplomierung beizubringen. Da es unterschiedliche Möglichkeiten gibt, diese Anforderungen zu erfüllen, unterstützen wir Sie gerne bei deren Auswahl.

Psychotherapie

Zur Unterstützung Ihres Entwicklungsprozesses sind mindestens 12 Therapiesitzungen pro Ausbildungsjahr nachzuweisen. Diese sind in regelmässigen Abständen zwischen dem 1. September und der 4. Schulwoche des jeweiligen Ausbildungsjahres vorzunehmen. Der behandelnde Therapeut sollte eine Ausbildung in körperorientierter Psychotherapie absolviert haben oder Mitglied der MEDITA Fakultät sein. Wir unterstützen Sie gerne bei der Auswahl eines geeigneten Therapeuten.

Eigenbehandlungen

Bis Ende des 4. Ausbildungsjahres erwarten wir von den Studierenden, dass sie insgesamt 16 Sitzungen bei einem Energie-Therapeuten bzw. Cranio Sacral Therapeuten absolviert haben. Wir unterstützen Sie bei der Wahl eines entsprechenden Therapeuten. Die Fakultät steht für Behandlungen ebenfalls zur Verfügung.

Supervision

Unter dem Jahr finden an verschiedenen Orten in der Schweiz und Deutschland Supervisionstage statt. Der Besuch der Supervision ist für alle Studierenden erforderlich, die einen Diplomabschluss wünschen. Insgesamt sind innerhalb von vier Jahren 8 Supervisionstage zu 7 Stunden zu absolvieren. Die Daten werden jeweils zu Beginn des Schuljahres mitgeteilt.

Studienunterbruch

Es ist möglich, das Studium für höchstens zwei Jahre zu unterbrechen.

Absenzen

Grundsätzlich ist es möglich, während eines Schuljahres für maximal 6 Tage zu fehlen. Für die Diplomierung ist eine Anwesenheit von 80 % der Unterrichtszeit notwendig. Versäumter Schulstoff, Hausaufgaben und Tests sind in Eigenverantwortung nachzuholen.

Ausschluss vom Studium

Wir behalten uns das Recht vor, jeden Studierenden, der die MEDITA Schulregeln missachtet, der physisch oder psychisch nicht in der Lage ist, an der Arbeit teilzunehmen und/oder der Absichten zeigt, anderen Studierenden, der Fakultät oder der Schule zu schaden, vom Studium auszuschliessen.

Haftung

Die Studierenden übernehmen die volle Verantwortung für sich und ihr Handeln und ihre eigenen Prozesse. Die Schule übernimmt keine Haftung.

Diplom

Nach erfolgter Beendigung der vierjährigen Ausbildung erhalten Sie ein Diplom in „Integrativer Energie-Therapie“. Hierzu setzen wir voraus, dass Sie alle Techniken beherrschen, alle Hausaufgaben angefertigt und alle Prüfungen bestanden haben, die Anatomie-, Physiologie und Pathologiestunden, die Therapiestunden, Eigenbehandlungen und Supervision nachgewiesen haben. Diplomarbeit und Fallstudie sollten ebenfalls abgeschlossen sein.

Falls die Bedingungen für eine Diplomierung nicht erfüllt sind, stellen wir Ihnen eine Bescheinigung mit den geleisteten Ausbildungseinheiten aus. Eine nachträgliche Diplomierung ist möglich, wenn die fehlenden Unterlagen nachgereicht werden.



ZUR AUFNAHME AN DIE SCHULE

Bedingungen

Aufgenommen werden Personen, die das 18. Altersjahr erreicht haben. Die Teilnahme an der Ausbildung erfordert psychische Stabilität und die Bereitschaft, mit angeregten Transformationsprozessen eigenverantwortlich umzugehen.

Wir empfehlen den Besuch eines Einführungsseminars. Details dazu entnehmen Sie bitte dem separaten Prospekt.

Sollten Sie den Einführungskurs aus terminlichen Gründen nicht besuchen können, besteht die Möglichkeit, die 1. oder 2. Schulwoche probeweise zu besuchen und sich danach für eine definitive Teilnahme zu entscheiden. Ein Einstieg ins Schulprogramm ist bis zur 2. Schulwoche möglich; die versäumten Unterrichtsinhalte müssen nachgeholt werden.

Bewerbung

Wir bitten Sie, uns das beiliegende Bewerbungsformular vollständig ausgefüllt zuzustellen.

Nachdem wir Ihre Bewerbung erhalten und geprüft haben, übersenden wir Ihnen die Aufnahmeunterlagen mit Detailinformationen wie Literaturliste, Hausaufgaben, Wegbeschreibungen etc.

Wir behalten uns vor, Bewerber, die wir nicht persönlich an einem Einführungsseminar kennen lernen durften, probeweise an die Schule aufzunehmen

Die Bewerbung gilt für das erste Studienjahr. Nach jedem Ausbildungsjahr entscheiden Sie, ob Sie die Ausbildung weiterführen möchten und melden sich erneut an. Sie verpflichten sich also maximal für ein Ausbildungsjahr.

Rücktritt von der Bewerbung

Ein Rücktritt von der Bewerbung hat schriftlich zu erfolgen. Für die daraus resultierenden finanziellen Konsequenzen verweisen wir auf den entsprechenden Passus unter „Zum Finanziellen“.

ZUM FINANZIELLEN

Gebühren

Die Jahresgebühr beträgt CHF 4800 oder den Gegenwert in Euro.

Zahlungskonditionen

Bei Erhalt des Aufnahmepakets wird eine Anzahlung von CHF 500 oder den Gegenwert in Euro fällig. Diese kann bei Bezahlung der Jahresgebühr bzw. der 1. Teilrate in Abzug gebracht werden.

Sie wählen zwischen folgenden Möglichkeiten:

- Bei Bezahlung der gesamten Jahresgebühr vor der 1. Ausbildungswoche gewähren wir einen Rabatt von CHF 250 oder den Gegenwert in Euro. Sie bezahlen CHF 4550 oder den Gegenwert in Euro, abzüglich die bereits geleistete Anzahlung.

Oder

- Bezahlung in vier Teilraten von jeweils CHF 1200 oder den Gegenwert in Euro vor der jeweiligen Ausbildungswoche. Bei der 1. Teilrate kann die geleistete Anzahlung in Abzug gebracht werden.

Davon abweichende Vereinbarungen sind jeweils vor Beginn einer Schulwoche mit der Schulleitung zu treffen.

Rücktritt von der Bewerbung

Bei schriftlichem Rücktritt von der Bewerbung bis spätestens 2 Wochen vor Ausbildungsbeginn erstatten wir CHF 300 oder den Gegenwert in Euro der Anzahlung zurück. Bei später erfolgten Rücktritten können leider keine Rückerstattungen der Anzahlung erfolgen.

Versäumte Lektionen

Wenn Sie das Studium innerhalb des laufenden Studienjahres unterbrechen oder abbrechen wollen, sowie bei Absenzen aus welchen Gründen auch immer, sind Sie für die Bezahlung der vollen Jahresgebühr verantwortlich. Grundsätzlich sind keine Kursgeld-Rückerstattungen aufgrund von versäumten Lektionen möglich.

Bedingungen zur vorzeitigen Beendigung des Studiums

Der Austritt aus einem Ausbildungsjahr kann jeweils am Ende eines Schuljahres erfolgen. Bei Austritt vor Ende eines Ausbildungsjahres sind Sie für die verbleibenden Schulwochen des jeweiligen Studienjahres voll kostenpflichtig.



*„Die MEDITA Schule ist bisher das Beste, was ich für
mich in meinem Leben getan habe.“*

(Angelina, Absolventin 2007)



MEDITA

Im Laubegg 1
8045 Zürich
Schweiz

Tel.: +41 (44) 462 69 02

Fax: +41 (44) 462 69 04

info@medita-schule.ch

www.medita-schule.ch

